

Rettungsaktionen zeigen schon ihre erste Wirkung

Roskastanien von Miniermotte befallen – Schutzgemeinschaft Deutscher Wald empfiehlt zügiges Entfernen alten Laubes – Helfer willkommen

NIDDA (red). Im Raum Nid-
a/Ranstadt sind manche Rosskas-
tanienblätter saftig grün und haben
wenig oder gar keine braunen Fle-
cken. Andere hingegen sind fast
vollständig braun, was belegt, dass
die Lebenskraft der Blätter und des
Baumes gestört sind. Woran liegt
das?

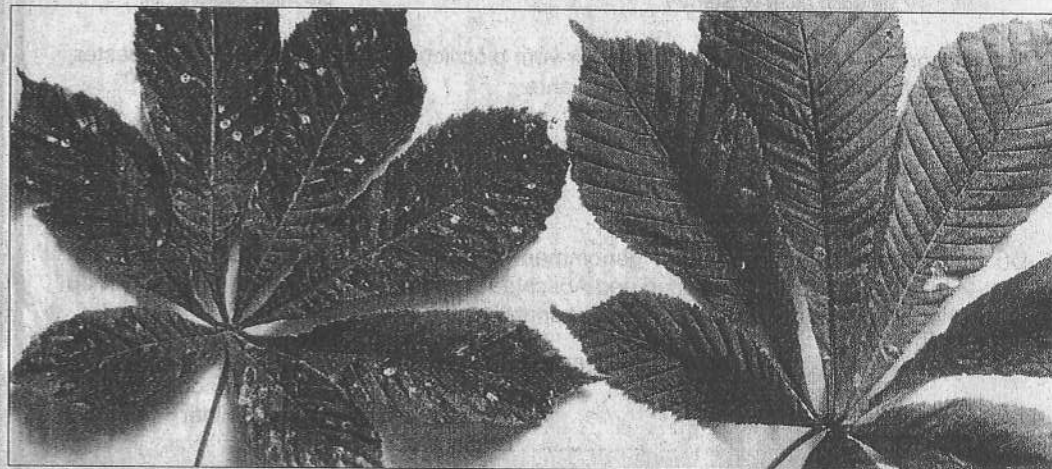
Die Antwort kennen die Vor-
standsmitglieder der Schutzge-
sellschaft Deutscher Wald (SDW)
Nidda und Umgebung. „Die Blatt-
schädigung kann durch Ozonein-
wirkung entstanden sein, meist ist
jedoch die Rosskastanienminier-
motte die Ursache“, sagt der SDW-
vorsitzende Wolfgang Eckhardt.
Seit Jahren breite sich die aus
sien stammende Motte im heimi-

schen Raum aus und schädige die
weiß blühenden Bäume, „was teil-
weise schon zum Absterben einzel-
ner Exemplare geführt hat“. Die
Motte habe fast keine natürlichen
Feinde. Während eines Vegeta-
tionszeitraumes könnten mehrere
Generationen in den Kastanien-
blättern leben, das Blattgrün
(Chlorophyll) fressen und durch
diese Verminderung des Blattgrün-
speichers, der für das Überleben
des Baumes wichtig sei, „den
Baum erheblich schwächen und
zudem noch für weitere Krankhei-
ten anfällig machen“.

Das wirksamste Gegenmittel sei
die Förderung von Fressfeinden,
etwa den Meisen, vor allem aber
das zügige Entfernen und Verbren-

nen des Herbstlaubes, wissen Eck-
hardt und seine Vorstandskollegen
Beate Deis und Lothar Gut. „Dort,
wo Letzteres in den vergangenen
Jahren geschehen ist, gibt es fast
keine Schäden mehr.“ Ein schöner
Erfolg, den sich die bisherigen
Helfer auf ihre Fahnen schreiben
dürften.

Die SDW kündigte an, weiter zu
machen, bis man die Miniermotte
„im Griff“ habe. Deis und Gut wei-
sen darauf hin, dass die „Rettungs-
aktion“ am zweiten November-
Samstag (14 bis 17 Uhr) wieder-
holt wird. Der SDW-Vorstand
hofft, dass sich noch mehr Helfer
einfinden, „um die schönen Ross-
kastanien von diesem Schädling zu
befreien“.



Ein deutlicher Unterschied zwischen den Blättern eines befallenen und eines gesunden Baumes. Foto: re...